Die Lieferanten sollen mit Name, Adresse, Ansprechpartner, E-Mail und Telefonnummer (Festnetz) erfasst werden. Ein Lieferant hat dabei einen eindeutigen Namen. Der Einfachheit halber wird hier angenommen, dass ein Lieferant nur eine Adresse, eine Telefonnummer und eine E-Mail-Adresse besitzt. Die Adresse wird mit Länderkürzel gemäß ISO-3166, PLZ, Ort, Straße und Hausnummer erfasst (Es werden vorerst nur Lieferanten innerhalb Deutschlands verwendet werden). Ein Lieferant besitzt also genau eine Adresse. Jeder Lieferant hat gegenüber der Fa. Bieb.O genau einen Ansprechpartner, welcher mit Vor- und Nachname und eventuellem akademischem Titel erfasst werden soll. Bei Problemen jeglicher Art will der Kunde jederzeit einen Ansprechpartner mit zugehörigen Kontaktdaten durch Angabe eines Lieferanten erfragen können.

Ein Lieferant kann mehrere Bauteile anbieten mit jeweils einem genauen Preis. Unterschiedliche Lieferanten können dabei gleiche Bauteile zu unterschiedlichen Konditionen anbieten. Die angebotenen Bauteile werden mit Name und Preis in € erfasst. Auf Basis dessen soll erkannt werden können, welcher Lieferant die besten Konditionen besitzt. Es sollen auch Lieferanten aufgenommen werden können, bei denen noch nicht geordert wurde bzw. die aktuell keine Angebote von Bauteilen haben.

Die Einkäufe der Fa. Bieb.O sollen mit Datum, Lieferant, Bauteil, Stückzahl und Einkaufspreis gespeichert werden. Ein Einkauf beinhaltet ein oder mehrere Bauteile von genau einem Lieferanten mit jeweiliger Stückzahl.

Die gesamten Bauteile im Unternehmen sollen mit zugehörigem Namen und Einzelverkaufspreis erfasst sein.

Im Lager sollen die Bestände an Bauteilen abgebildet werden. Dazu gibt es eine tatsächlich vorhandene Ist-Stückzahl und eine möglichst nicht zu unterschreitende Mindest-Stückzahl am Lagerort. Fällt der Bestand eines Bauteils unter die Mindest-Stückzahl, soll eine Meldung erfolgen.

Weiterhin soll es möglich sein, neue Bauteile in das System aufzunehmen.

Ein spezieller Roboter setzt sich aus einem oder mehreren Bauteilen zusammen. Seine Bezeichnung und seine Bauteile mit zugehöriger Stückzahl sollen aufgelistet werden können. Auf Basis dessen will der Kunde erkennen, ob für diesen Roboter alle Bauteile im Lager vorrätig sind. Wenn dies der Fall ist, sollen diese im Lager reserviert werden können, andernfalls soll eine Meldung ausgegeben werden. Weiterhin sollen für einen Roboter seine Produktionskosten erfasst sein und eine Preiskalkulation für den Verkauf erfolgen. Der Preis errechnet sich dabei aus dem Verkaufspreis der verwendeten Bauteile und den jeweiligen Produktionskosten des Roboters.